

Jahresbericht 2024/2025 der KOKES-Generalsekretärin

Sämtliche Themen, die im Vorstand, Arbeitsausschuss und ZKE-Redaktionsrat besprochen werden, werden im Generalsekretariat auf-, vor- und nachbereitet. Diesbezüglich kann auf die Jahresberichte dieser Gremien verwiesen werden. Im Übrigen besteht die Arbeit des Generalsekretariats aus Stellungnahmen und Mitwirkungen in Arbeitsgruppen des Bundes und interkantonalen Direktorenkonferenzen, der Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen, den Arbeiten im Zusammenhang mit der Statistik, dem Betrieb der zweisprachigen Website (www.kokes.ch, www.copma.ch), der Organisation/Durchführung von interkantonalen Fachaustauschen (jeweils separat für Vertreter/innen der kantonalen Aufsichtsbehörde und Vertreter/innen der KESB) und der Leitung von KOKES-internen Arbeitsgruppen.

Im Berichtsjahr standen verschiedene Arbeiten zur Statistik im Vordergrund:

- *Weiterentwicklung KOKES-Statistik (technisches Update und inhaltliche Neuausrichtung):* Zusammenführen/Analyse der Vernehmlassungsantworten von 25 Kantonen, Aufbereiten eines überarbeiteten Vorschlags zHd. KOKES-Gremien, finale Redaktion neues Schema, Erarbeiten neue Code-Liste mit Anpassungen und Mapping-Hinweisen, Absprachen mit Nexplore/ECoplan (Datenbank, Schema), Download-Plattform einrichten, Absprachen mit Kantonen zu Umsetzungszeitpunkt und Fallführungssysteme im Kanton, Informationsveranstaltung und bilaterale Kontakte mit Fallführungssystemanbietern und internen Entwicklern.
- *Daten 2023:* Erhebung und Bereinigung (Rückfragen Kantone), Publikation in ZKE 5/2024 ([de/fr](#)) und Website ([de/fr](#)) sowie Medienmitteilung ([de/fr](#));
- Beantwortung von Fragen zur Erfassung der Daten (einheitliche Erfassung der Kategorien der Beistandspersonen, Rückfragen zur Meldungsherkunft u.a.);
- diverse *Anfragen* von Fachpersonen und Medien zu den Statistik-Zahlen (u.a. NZZ zu Gesamtentwicklung, BFH zu Kindesverfahrensvertretungen, diverse Masterarbeiten).

Weitere Arbeiten, die im Berichtsjahr 2024/2025 hervorgehoben werden können:

- *Fachtagung vom 4./5. Sept. 2024* an der Universität Freiburg zum Thema «Die Abklärung als Basis für gute Entscheide und erfolgreiche Mandatsführung»: Die Tagung war innert weniger Wochen ausverkauft. Es haben 490 Fachpersonen vor Ort und 160 Fachpersonen per Live-Stream teilgenommen. Dokumentation: [de/fr](#).
- Umfrage Kantone zur *Umsetzung von Erleichterungen nach Art. 420 ZGB* (Anfrage BJ).
- *Interkantonaler Fachaustausch Aufsichtsbehörden* (21.5.2025) und *KESB-Vertretungen* (14.5.2025) in Bern: Konzeption, Planung und Durchführung. Die Gefässe sind sehr ergiebig für die Vernetzung der KOKES mit den Kantonen und der Kantone untereinander. Bei den Aufsichtsbehörden haben 20 Personen aus 16 Kantonen teilgenommen, bei den KESB haben 30 Personen aus 22 Kantonen teilgenommen.
- *Empfehlungen zur Ernennung der geeigneten Beistandsperson* ([de/fr](#)): Zusammenstellen und Analyse der fachtechnischen Konsultation, bei der sich 23 Kantone beteiligt haben. Anschliessend neue Version zu Händen Arbeitsausschuss und Vorstand formulieren und Endversion redigieren. Layout und Druck Broschüren begleiten, Medienarbeit.
- *Überarbeitung PriBe-Handbuch:* Redaktion finale Version ([de/fr](#)), Aufschalten Webseite, Kommunikation an Kantone. Das Modell-Handbuch der KOKES kann und soll mit regionalen Gegebenheiten ergänzt werden. Die KOKES bietet keine Schulungen an, da sich die konkrete Umsetzung der Mandatsführung je nach regionalen Gegebenheiten unterschiedlich gestaltet und der persönliche Kontakt zur Fachstelle im Vordergrund steht.

- *Einsatz in Arbeitsgruppen des Bundes:*
 - Expertengruppe «Revision KESR/ZGB» (BJ),
 - Begleitgruppe «Postulat Marti: Kindeswohl im Asyl-/Ausländerrecht» (SEM),
 - Begleitgruppe «Studie zu umfassender Beistandschaft» (EBGB),
 - Begleitgruppe «Supported decision making» (EBGB),
 - erste Arbeitssitzung «PAVO-Revision (Postulat Roduit)» (BJ),
 - Austausch KOKES-SEM (ständige Arbeitsgruppe),
 - Begleitgruppe «Evaluation Fürsorgerischen Unterbringung bei Minderjährigen» (BJ),
 - Beirat «Fürsorgerische Zwangsmassnahmen - erinnern für morgen» (BJ),
 - Begleitgruppe «gesundheitliche Vorausplanung» (BAG/SAMW),
 - Arbeitsgruppe «Minderjährige Opfer von Menschenhandel» (Fedpol),
 - Arbeitsgruppe «Behindertenpolitik» (EDI),
 - Arbeitsgruppe «Gewalt im Alter» (BSV),
 - Arbeitsgruppe «Internationale Adoption» (BJ).
- *Mitarbeit in Projekten oder Anfragen von nationalen Organisationen/Fachkonferenzen:*
 - Pro Mente Sana/SGPP: Arbeitsgruppe «Revision Fürsorgerische Unterbringung»,
 - SBB: Arbeitsgruppe «SBB – Vertretungshandeln von Beistandspersonen»,
 - KKJV/BJ: Austausch betreffend «Kinder inhaftierter Eltern»,
 - KESCHA: Beirat der unabhängigen Anlaufstelle KESCHA,
 - insieme: Referat an Delegiertenversammlung/Austausch zu aktuellen Fragen,
 - SVBB-Mitgliederaustausch: Referat zu aktuellen Projekten und Schnittstellen,
 - integras: Podium zu Vertrauensperson,
 - Artiset: Melderecht von Zivildienstleistenden,
 - save the Children: Austausch betreffend Zuständigkeiten im Asylbereich,
 - Unicef: Einschätzung zu Bericht «Kindesschutz in Kollektivunterkünften».
- *Vernetzung mit anderen Direktorenkonferenzen* (insb. SODK, KKJPD, GDK) sowie Teilnahme an den Sitzungen der Konferenz der Konferenzsekretäre KoSeKo und den Präsidienklausuren der Konferenz der Kantonsregierungen KdK sowie Teilnahme an diversen Umfragen der KdK (Fachkoordination, Finanzbericht, Föderalismusmonitoring).
- *Vernetzung mit nationalen Partnerorganisationen* (u.a. SwissBanking, Pro Senectute, SVBB, Youvita, Integras, PACH, insieme, internationaler Sozialdienst).
- *LinkedIn-Posts* zu Statistik 2023 ([de/fr](#)), KOKES-Tagung 2024 ([de/fr](#)), Empfehlungen zur Einsetzung der geeigneten Beistandsperson ([de/fr](#)) u.a.
- *Medienanfragen* (selber beantworten oder Gesprächspartner/innen vermitteln).

Das Generalsekretariat umfasst 80 Stellenprozente (70% Facharbeit, 10% Administration/ Buchhaltung). Für die anfallenden Arbeiten sind diese Ressourcen knapp. Verschiedene Projekte können nur marginal oder verzögert durchgeführt werden, oder auf die Mitwirkung bei Projekten von Dritten muss verzichtet werden.

Ich bedanke mich für die angenehme und wertschätzende Zusammenarbeit bei den Kantonen als Mitglieder der KOKES, bei den Mitgliedern des Vorstands, den Mitgliedern des Arbeitsausschusses, der Redaktion ZKE sowie dem stellvertretenden Generalsekretär, Beat Reichlin (bis Februar 2025), und Barbara Käch, die die Administration zuverlässig und effizient erledigt.

Luzern, 10. August 2025
Diana Wider, Generalsekretärin KOKES